

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 35

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elise: „Des lue dert das Fraueli! B'hüüs, b'hüüs, wie het das en hoger!“

Bertha: „Ist mer au scho usg'salle, aber i ha dentlt, es sig öppen en neuvi Art Tournüre ushö.“

Tänzerin: „Sie können an meiner Liebe zweifeln, Baron? Ich bitte Sie, verloren Sie mich nicht, schenken Sie mir noch einmal Ihr Vertrauen, Ihre Liebe . . . oder, wenn nicht, kaufen Sie mir wenigstens das Armband, das Sie mir versprochen haben.“

Emma: „En g'meine Bursch ist er der Franz Sepp!“

Elise: „Ja, er wär dent füsst nit i G'meinrath gwählt worde.“

Briefkasten der Redaktion.



B. K. i. Z. Ihre Voraussetzungen sind nicht zutreffend und von den Vorläufen nur der eine acceptabel, die Frauen selbst darüber abstimmen zu lassen, ob sie im See oder in der Bimmat baden wollen. Eine Einigung ließe sich bei bei sehr leicht erzielen, wenn man ihnen einfach die Frage vorlege: „Wo wollt Ihr baden?“ „Im Wasser!“ wäre die Uniform-Antwort, meinen Sie. Erlauben Sie, das ist denn doch zu beschämt und Sie verdienten eigentlich die Veröffentlichung Ihres Namens. Da wir aber für Ihr Leben fürchten müssten, unterlassen wir das lieber. — **Salontyroler.** Grüß bestellt, Wiss an dem Mann gebracht; um Schlitzen bereit. Im Uebrigen schlecht Wetter; v. am K. am S. — **P. F. i. G.** Mit Vergnügen, aber der Ton müsste etwas besser getroffen werden, als bei dem eingesandten

Muster. — **Jobs.** In der Bundesstadt nehmen sie es sehr genau; so können Sie im „Stadtan.“ lesen: „Gernicht. Ein ordentliches Frauenzimmer zum Schafen.“ — **B. i. B.** Besten Dank. Wenn nicht heute, dann in nächster Nummer. — **Orion.** Für Traubentüren rückt die Zeit. Ende September dürfte es zu spät sein. — **H. i. Berl.** Wir stehen ja noch selbst im Altbol-Kreis und verstehen diese Weisen nicht. — **Spatz.** Ja, ja, aber wenn es dafür nur nicht etwa eine Suppe ausmessen gibt. — **L. i. Wien.** Bringen Sie Ihre Seufzer eher in die dortigen Wigblätter, das wird besser wirken. — **F. G.** Der „Rebelspalter“ wird demnächst wieder mit einer großen Illustrationsleistung aufmarschieren; Künstler stehen uns genug zur Verfügung. — **Rosenlaugletscher.** Er glaubt ihn leicht zu erkennen, edel, wohltemperiert und hell, und bemerkt nicht in seinem Lammel, daß man ihn führt — am Seil. — **Löseler.** Nichts eingetroffen. — **N. N. D.** Sie kleiner Schäfer, Sie! — **P. O.** Wir danken für Obst. — **D. i. B.** Natürlich mußt das wieder so eingerichtet werden, daß sich wirkliche Künstler nicht beihilfigen könnten. So blößt und gedehnt bei uns immer mehr und mehr die handwerkliche Kunst, die sich so blößt in Plakaten an's Tageslicht wagt. — **M. i. G.** Vielleicht kommt uns diese Figur gelegentlich unter die Feder; dann soll es an der nötigen Frisur nicht fehlen. — **F. i. N. Y.** Sie werden Ihren Wunsch rascher in Erfüllung geben sehen, als Sie glauben. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

Stofflager.

Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.

Feines Maassgeschäft.

(70-) **J. Herzog,** March.-Tailleur,

Poststrasse, 8, I. Stock, Zürich.

Diplom I. Klasse **ZÜRICH** 1885.
GONRADIN & VALE R
In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,
1^a Marken Champagner,
Spirituosen und Liqueure.
Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.
Telephon.

— Parasiten-Vertilger — Reben- und Pflanzenspritz.

Wirksamste Bekämpfung

falschen Mehlthaues, Raupen u. anderer Parasiten mit Kupervitriol-Lösung.

Preis: Solid und elegant gearbeitet, komplett
mit Brause, Schlauch- und Tragriemen **40 Fr.**

Franko ab Rüti. — Parthenweise billiger.
— Verpackung extra. —



Bester Zerstäuber für Gewächshäuser.
Bekämpfer der Kartoffelkrankheit.

Verbessertes „System Baumann“.

Diesen neuen und anerkannt unübertroffenen Apparat empfiehlt bestens

Robert Sequin, Rüti (Zürich),

Alleiniger Fabrikant und Verkäufer des System Baumann.

— Prospekte gratis. — (122-3)

Serbischer Hügelwein.

Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlenswerther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster und Analyse zu Diensten. (19-26)

Charles Weider, Comestibles,
Weinplatz, Zürich.



(123 4)

I^a Münchener Torfstreu

aus dem Torfwerk Feilenbach
empfiehlt zu billigstem Preise

Robert Sequin, Rüti (Zürich),

Vertreter für die Schweiz.

Probeballen und kleinere Partien zu Fr. 5 per 100 Kilos
ab Dépôt Rapperswil.

Spedition von Delikatessen,

sowie Geflügel, Fische, Wildpret, Conserven, Wurstwaaren, Früchte, Gemüse, feine Weine und Liqueure.

Jede kleinste Bestellung wird angenommen, prompt und billig per Post besorgt.

Charles Weider, Comestibles,
Weinplatz - Zürich - Weinplatz.

(97)